

Beginn der Sitzung: 19.00

Ende der Sitzung: 21.20

Name des Protokollanten (Bitte in Druckschrift schreiben): W. Eckart

TOP 1

Begrüßung durch die/den Vorsitzende(n)

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Ausschußmitglieder
u. als Gast Udo Ummela.
Er informiert, daß Kai Bülter beschuldigt

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

O.k.

TOP 3 EW-Fragestunde

TOP 4

Änderungsanträge zur Tagesordnung

B. Brunow - TOP 19 streichen, da keine Unterlagen = Antrag
in Informationen des Vorsitzenden TOP 11 ändern
TOP 8 als Informationen statt Beratung
TOP 14 als TOP 13 in den öff. Teil; aus TOP 13 wird 14
0 ja / - / -

TOP 5

Billigung des Protokolls vom 21. 1. 03

Zu TOP 4 B. Brunow ergänzen: Trotz Einstellung v. 100 € in den Hh RT
keine Maßnahme durchgeführt worden

Zu TOP 6 B. Brunow ergänzen: 500,- Eigenleistung Euro

Zu TOP 7 B. Brunow ergänzen: Datum "Ende 2003" werden dafür unvollständig
g. D. Fr. 2 " konkrete Formulierung fehlt S. 3/6. unten

→ Mängelanzeige soll formuliert u. rausgeschickt
werden (pkt. 1)

" " : TOP 8 u. TOP 9 vollständig in unvollständig ändern

Tia / - / 1 enthält.

und folgende Tagesordnungspunkte

Es fehlen Informationen für die Abgabe einer Stellungnahme.
Zusatz für den Ausschuss ist zu allgemein u. auf Schutz der
Beamten abgestellt.

1. Gemeinde Steinfeld ist für die Bildung eines großen
Landkreises um Stadt Rostock.
2. Inhalte sollten in der Funktionalreform ~~mit~~ integriert werden,
um Einparungen mit allen Bereichen erkennbar zu machen.
3. Sitz sollte Rostock nicht zu ^{nahe} sein / Bürgernähe gesichert
werden.
4. Landkreis sollte als "Landkreis Rostock - Land" bezeichnet
werden.
5. Gemeinde Steinfeld ist nicht bereit, sich an der Schulden-
übernahme des Landkreises Jütow zu beteiligen.

6,2/1-1

TOP 7 6,2/1-1

TOP 8 Informationen zur Trauechelle

B. Fournier : 10.3. Bauteilöffnung ist vor Ort erfolgt; BSH,
Petz u. Burgh. anwesend

→ Ergebnis: Kostenschätzung (Anlage) i.H.v. 51 Taus

G. Bittich : Ortsbegehung im 2008 mit Kostenschätzung 2008
schon mal erfolgt; B. Fournier hat oft kostenfreie
Kostenschätzungen zur Verfügung gestellt; die fehlende K.
i.H.v. 1000 € sind Sponsor der "Fülle Wind"
(Bauüberwachung; u.a. werden kostenpflichtig für die
Gemeinde)

M : diese Information sollte an den BSH jegeben werden u.
die GV sollte dies genehmigen

Anmerkungen: Bohrlochverfahren ohne Erfahrungen
gemacht; besser Anschneiden & Horizontalsperre
Pkt. 10 Flusss mit Absperrbohrungen

Kann neue Kostenschätzung?

B. Formow: Bohrlochinjektion sollte aufgrund vorliegender Befunde hier angewendet werden

K: Frage zu Türen

B. Formow: Brandschutz ist hier mit der Kostenschätzung nicht anhalten; wiese wiederholt darauf hin, das nach wie vor der Kasennäher in der Trauhalle steht u. weiter feuergefährliche Behälter; der BSH sollte handeln

! Empfehlung an GV zum 24.3.09: Container so zu betäumen, dass alle brennbare Gegenstände u. Behälter dort eingelagert werden können Gjäl/-/

G. Dittrich: muß am Fördermittelantrag noch wegen der abweichenden Summen zw. 1. Antrag u. jetziger Kostenschätzung etwas angepasst oder geändert werden? 51,5 Taus

Empfehlung FDBA: mit Kostenschätzung u. Dokumentation in den Festen soll der BSH unverzüglich an den Landkreis zum Fördermittelantrag ergänzend abgeben Gjäl/-/

TOP 9

Unterlagen (Brief v. Hr. Nagel) fehlt G. Dittrich

B. Formow: der Inhalt bestätigt alle bemängelten Hinweise zum Vertragsentwurf vom Amt; sollte die proportionelle Unterstützung für eine Vertragsausfertigung holen

? : ein Erschließungsvertrag lt. F. Sch. hätte nicht erfolgen dürfen; Feldweg ist Eigentum der Gemeinde; mußte für die Erstellung der WKt eine Befreiung des Weges vornehmen durch Betreiber

→ stellt dem Ausschuss eine Vertragsvereinbarung als Entwurf vor (Anlage)

Empfehlung: ? stimmt sich mit dem RA Büro ab, welche Möglichkeit besteht für den Abschluß einer Vereinbarung. Hr. Nagel ist zu informieren. Gjäl/-/

TOP 10

B. Jönsson: Vorlage entspricht dem alten Entwurf, es ist keine Überarbeitung, die der Anschluss ^{12.3.08} gefordert hat, erfolgt!

Es gibt andere Länder mit anderen Beteiligungsaktivitäten für die Bürger, dazu sollte der Anschluss selbst Vorschläge erarbeiten.

J. Antonic: Amt hat alten Entwurf aus 2008 wieder rausgeholt!

M: konkrete Formulierung eines Arbeitsauftrages an das Amt für gewünschte Mindestanforderungen herausgeben!

B. Jönsson: Vorschlag, der Anschluss/GV gibt Zahlen vor, die in die Satzung übernommen werden sollen

Z: % hätten wir vorschlagen sollen u. dem Amt zuarbeiten sollen

M: Vorschlag an die GV, Mindestsätze in der nächsten GV zu beraten u. zu beschließen des Kreis- u. Städtetages od. Innenministerium M-V

Vorschlag:

Z u. M besorgen die Mindestsätze m. pff., falls Probleme mit Förderrichtlinien M-V geben würde

Tja/-/

TOP 11/ Information B-Plan Windkraftanlage

Z: 1. Schreiben v. Amt für Raumordnung u. Landesplanung Nr. 10 2007 an Gemeinde Klein Kussowitz (Anlage) ... gem. Kussowitz hat weitere Anlagen geplant, aber weil es im Raumordnungsprogramm noch nicht beschlossen ist, liegt es auf Eis

P. hat sich mit EnO mit Verbindung gesetzt, ob sie wissen, ob noch was in Planung ist. Zukünftig in 20 Jahren könnte die jetzt bestehende Anlage unserer Gemeinde 2207 für an Gewerbezone-ermahnen einbringen. Womöglich wir auf weitere WA's verzichten, wenn Kussowitz auch 4 weitere plant.

→ P. soll die Berechnung v. Steuerberatung nachreichen.

G. Diemar: Recht ist noch nicht hergestellt, jetzt kein Handlungsbedarf für uns, Beschluss dazu wurde bereits in der GV gefasst

(Kopie v. Legende als Anlage)

M: Ablehnung erfolgt, weil keine inhaltliche u. rechtliche Erläuterung vorlag (ist heute auch nicht der Fall)

TOP 12

P. Auftraggeber war das Land nicht Amt Car bak

P. Frage 9,50 m an Ing. Büro? und mit 3,75 m?

75% förderfähig

65% park 45% förderfähig

Woher nehmen wir unseren Eigenanteil?

B. Jannow: Wir sollen eine neue Umgehungsstraße mit Tonnage 40t bekommen, weil Kuselwitz dieses abgelehnt hat → bei Bauklasse 6 in der bestehenden jetzigen Breite würde sie ein weit größerer Eigenanteil ergeben.

G. Diemar: alle waren sich einhellig einig auf 3,75 m mit 2 Ausweitungswegen

→ keine Gelder

21⁰⁰ Uhr

TOP 13

Nicht öffentl.

TOP 14

Anfragen, Mitteilungen

M: BA bereitet die Mängelanzeige für Mängel der Straße Fleus Hof (Bestandsaufnahme durch Ortsbegehung mit Ing. Büro / TEK / GV)

6ja/-/-

G. Diemar: Bürger haben sich beschwert über den Schmutz der Straße durch den Dreck v. Acker, BGH ist dies öffentlich ausgesprochen worden; keine Änderungen anfrage

Bürger sollen Verursacher fotografisch festhalten u.
dem Amt anzeigen (Locher mit Betroffenen sprechen
und über Säuberung sprechen)
Locher sollen v. Gemeindegarten mit Split geflockt werden

.z : Hr. E wird Aufendämmung diese Woche au-
bringen; BA soll nun zum Einsatz Aufruf starten
60 m KG-Rohr verlegen Termin : 27./28.3.
Freitag 16 Uhr 27. u. 28.3. ab 10 Uhr
Minibagger 150, für; Spaten mitbringen

09a/1-

B. Jannow: Fa. E soll eine Herstellererklärung abgeben u.
Bauliste : Hr. soll ebenfalls eine Baulister-
klärung abgeben Termin : nach Fertigstellung
u. Abnahme durch BGM/ .z | B. Jannow!

09a/1-

.z : Solarlampe wird auf Privatland neben Hütte (Vogelzug-
häuschen)
aufgestellt, es muß eine Vereinbarung mit den Eigen-
tümern getroffen werden (Reaktion .z | BGM)

09i/1-

21. 20 Uhr

WSY